

Musikalische Erziehung ab dem Kindergarten

Neu konzipiertes Nachwuchskonzept des Musikvereins Oythe / Neuer Förderverein gegründet

Vechta. Mit einem völlig neu konzipierten Nachwuchskonzept ist der Musikverein Oythe in das Schul- und Kindergartenjahr 2013/14 gestartet. Nachdem sich das Ausbildungsangebot für Kinder in den Vorjahren ausschließlich auf das Bläserklassen-Projekt in der dritten und vierten Jahrgangsstufe in der Grundschule beschränkte, beginnt das neue Konzept des Musikvereins bereits im Kindergarten mit der musikalischen Früherziehung. Spielerisch erleben die Kinder unter Anleitung qualifizierter Erzieherinnen die Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen. In der Grundschule setzt sich die Nach-

wuchsförderung durch die Einrichtung von Blockflöten- und Bodypercussion-Angeboten bereits in der ersten und zweiten Jahrgangsstufe fort. Ab der dritten Klasse beginnt dann, wie bisher in der Bläserklasse, der Instrumentalunterricht, der allerdings durch die Schaffung von Kleingruppen deutlich individueller und zielgerichteter ausgestaltet ist. In der vierten Klasse wurde das Angebot um den Schlagzeugunterricht für interessierte Kinder erweitert.

Nach der Beendigung der Grundschulzeit besteht für die Kinder die Möglichkeit, in das Vororchester des Musikvereins zu wechseln und

ihre erlernten Kenntnisse zu vertiefen. Die Schaffung eines Schüler- und Jugendorchesters ist zwar noch Zukunftsmusik, steht jedoch bereits fest im Fokus des Musikvereins.

Carla Hackmann als Vorsitzende des Musikvereins freut sich sehr, dass bereits in der Startphase des neuen Nachwuchskonzeptes fast 100 Kinder das deutlich erweiterte Angebot des Musikvereins wahrnehmen. Die hohe Akzeptanz zeige, dass das neue Angebot des Musikvereins in Oythe auf fruchtbaren Boden gefallen sei. Die ganzheitliche Entwicklung, Förderung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen durch die wis-

senschaftlich nachgewiesenen positiven Auswirkungen aktiven Musizierens sei ein ganz wichtiges Argument für die Umsetzung des neuen Konzeptes gewesen, so Hackmann. Die bereits im Vorfeld stets aufgeschlossene und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern aus Kreismusikschule, Marienschule und Kindergarten St. Marien sei vorbildlich, führt Hackmann weiter aus. Um das neue Konzept organisatorisch und finanziell zu unterstützen und abzusichern, wurde zeitgleich mit der Entwicklung des Nachwuchskonzeptes der „Förderverein Musikverein Oythe“ gegründet.

Der neue Förderverein subventioniert die tatsächlich entstehenden Unterrichtskosten der Kreismusikschule und übernimmt in Einzelfällen auch die kompletten Kosten. Somit wird die Akzeptanz des Konzeptes in der Breite unterstützt und gewährleistet, dass kein Kind aus finanziellen Gründen von den Angeboten des Musikvereins ausgeschlossen wird.

Sehr großzügige Zuwendungen der Oyther Unternehmen REHO-Gruppe, HAWITA-Gruppe sowie Warnking Elektrotechnik bilden den finanziellen Grundstock des Fördervereins, der aktuell sein Hauptaugenmerk auf die Gewinnung einer breiten Mitgliederbasis legt. Wie der Vorsitzende des Fördervereins, Michael Windhaus, ausführt, sind alle Bürger eingeladen, die wichtige und ehrenamtliche Arbeit für die Oyther Kinder und Jugendlichen durch ihre Mitgliedschaft und ihre Spende zu unterstützen.



Senioren trafen Hunde

Die Seniorengemeinschaft „Am Mühlenbach“ aus Steinfeld war jetzt zu Gast beim örtlichen Schäferhundverein. Auf dem Hundeplatz an der „Strotz Bäke“ verbrachten sie einen unvergesslichen Tag mit tollen Erlebnissen.

Foto: Privat



Beim Musikverein Oythe ist man für die Zukunft gerüstet.

Foto: Privat

Zufriedener Rückblick auf das Jahr 2013

Steinfelds Bürgermeisterin Manuela Honkomp blickt auf das Jahr zurück

Steinfeld. Steinfelds Bürgermeisterin Manuela Honkomp blickt zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurück: „Ein Jahr, in dem es unter anderem mit dem Abschluss der Komplettsanierung des Hallenbades, dem neuen Kinderbecken mit Spielbereich im Freibad, den neuen Krippengruppen im Kindergarten St. Antonius in Mühlen und beim Kinderhaus des Andreaswerkes, der Herrichtung einer Großtagespflegegestelle, der weiteren Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik und der Errichtung der Nahwärmeversorgung für die kommunalen Gebäude in Steinfeld wieder viele Projekte gegeben hat, die der Verwaltung ein großes Arbeitspensum abverlangt haben.“ In den Baugebieten „Hinterm kleinen Kamp“, „Handorfer Straße I“ und „Baugebiet Mühlen V“ wurde die

Ersterschließung durchgeführt sowie mit der Verlängerung der Antoniusstraße und im Neubaugebiet an der „Falkenstraße“ begonnen. Im schulischen Bereich wurde die Don-Bosco-Schule zur Oberschule umorganisiert, und durch eine bauliche Änderung in der St. Johannes-Grundschule verfügen jetzt alle Steinfelder Schulen über behindertengerechte Toiletten-

anlagen. Auch die „2. Ausbildungsmesse“ im September sowie das Festival der Kulturen könnten als Erfolg für das Jahr 2013 verbucht werden, so Manuela Honkomp. Erfreulich sei dabei vor allem auch das Haushaltsjahr 2013, in dem trotz leicht rückläufiger Steuereinnahmen letztlich dennoch auf die Anfang des Jahres noch vorgesehene Kreditaufnahme verzichtet werden konnte. „In einer solchen Situation noch einen ausgeglichenen Haushalt auszuführen ist eine besondere Leistung. Das geht nur im guten Zusammenspiel mit den örtlichen Unternehmen, der Politik und der Verwaltung“, lobt die Bürgermeisterin alle Beteiligten.

Darüber hinaus wurde bereits mit weiteren Maßnahmen begonnen, die im neuen

Jahr fortgeführt werden, wie die Umfeldgestaltung bei der Lohgerberei. Hier zahle sich für die Gemeinde besonders auch das ehrenamtliche Engagement aus. Zudem sieht der bereits vom Rat beschlossene Haushalt 2014 auch zahlreiche Maßnahmen vor. Hier liegt der Schwerpunkt unter anderem wieder bei den Erschließungsmaßnahmen von Wohnbau- und Gewerbegebieten, bei der weiteren Schaffung von Krippenplätzen sowie der Prüfung der Notwendigkeit der Ganztagsbetreuung und dem planmäßigen Abschluss der Bäderrsanierung, wo derzeit die Arbeiten für die Freibaderneuerung laufen.

Auch im kulturellen Bereich stehen mit dem zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Jastrowie sowie dem 25-jährigen Bestehen der Patenschaft mit der „Ortsgemeinschaft Tscherman“ zwei besondere Highlights an.

Die Gemeinde Steinfeld sei damit weiterhin auf einem guten Weg, der von der Haushaltsplanung her abermals ohne Kreditaufnahme beschritten werden soll. Dabei helfe der Gemeinde natürlich auch die Senkung der Kreisumlage und die günstige Prognose bei der Steuerschätzung. „Dafür danke ich vor allem den örtlichen Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinfeld“, so Bürgermeisterin Honkomp und wünscht allen einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr 2014. Gleichzeitig bedankt sie sich allen, die sich in den verschiedenen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden ehrenamtlich engagieren.



Manuela Honkomp.

Foto: Privat

1.500 Quadratkilometer durch die Wildeshauser Geest

Neuer Reiseführer mit Goldenstedt erschienen

Goldenstedt. Autorin Helga Bürster aus Dötlingen und Verleger Bernd Oeljeschläger aus Wildeshausen stellten jetzt im Goldenstedter Rathaus den neuen Reiseführer über die Wildeshauser Geest vor. Auf 300 Seiten werden alle 14 Städte und Gemeinden des Naturparks porträtiert.

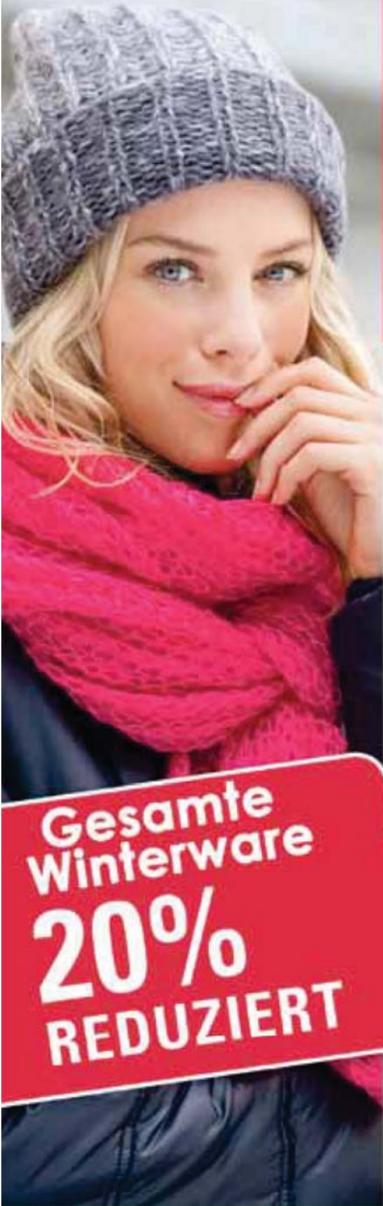
Aus dem Landkreis Vechta gehören die Nordkreisgemeinden Goldenstedt und Visbek zur Wildeshauser Geest, die mit 1.500 Quadratkilometern der größte Naturpark Niedersachsens ist.

Der Reiseführer beinhaltet viele Fotos und informative Texte und inspiriert den Leser zu einem Besuch der zahlreichen Sehenswürdig-

keiten im Naturpark. An dem Kapitel über Goldenstedt waren auch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Fördervereins Goldenstedter Moor sowie der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) beteiligt. „Der Regenbogen über der Hunte hat schon in diesem Buch Platz gefunden“, freute sich Goldenstedts Bürgermeister Willibald Meyer.

Der Reiseführer ist in einer Auflage von 2.200 Exemplaren erschienen und ist im Handel für 16,95 Euro erhältlich. „Vielleicht sucht jemand ja noch ein passendes Geschenk für Familie, Freunde und Bekannte“, schlägt Bernd Oeljeschläger vor.

Das fängt ja gut an...



Große Preis-Aktion bei QUICK SCHUH vom 02.01. bis 18.01.14!

Machen Sie Ihr persönliches Schuh-Schnäppchen mit unserem tollen Aktionsangebot:

20% Rabatt auf die gesamte Winterware. Auch auf bereits reduzierte Artikel!

QUICK SCHUH – Da passt alles!

Die Werbung gilt für folgende Verkaufsstellen:

Bad Essen, Lerchenstr. 25 (neben Aldi)
 Damme, Im Hofe 1
 Diepholz, Lange Str. 6 (gegenüber Takko)



QUICK SCHUH

WWW.QUICK-SCHUH.COM